

Hausgebet 14. Sonntag im Jahreskreis – 04.07.2021

Hinführung

Gerne stecken wir Menschen in Schubladen, legen sie auf Rollen fest. Das verhindert aber auch oft den Zugang zum andern. Wer ist er wirklich? Wie ist er tatsächlich? Auch Jesus macht diese Erfahrung bei seinen Landsleuten. Sie kennen ihn – als Zimmermann, als Sohn von Maria. Sie meinen, ihn zu kennen. Ihnen fehlt die Offenheit ihm gegenüber, letztendlich für Gottes Wirken in ihm.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Schönster Herr Jesu (GL 364,1+2)

- Schönster Herr Jesu, Herrscher aller Herren, / Gottes und Marien Sohn, / dich will ich lieben, dich will ich ehren, / meiner Seele Freud und Kron.*
- Alle die Schönheit Himmels und der Erden / ist gefasst in dir allein. / Keiner soll immer lieber mir werden / als du, liebster Jesu mein.*

Gebet

Herr, unser Gott, du bist in unserer Mitte.
Du schenkst uns deine Nähe. Du schenkst uns dein Wort.
Löse unsere Blindheit, damit wir dich sehen.
Öffne unser Herz, damit wir dich spüren und
damit wir erkennen, wer du bist, wer du für uns bist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

¹In jener Zeit kam Jesus in seine Heimatstadt; seine Jünger folgten ihm nach.

²Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist! Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen! ³Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm.

⁴Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie.

⁵Und er konnte dort keine Machttat tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. ⁶Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte dort.

(Markus 6,1b-6)

Impuls

Was sehe ich in Jesus? Wer ist er für mich?

Kurze Stille

In der Heiligen Schrift, in Liedern und Gebeten gibt es zahllose Bilder und Namen für Jesus. Und doch kann keiner der Namen und keines der Bilder Jesus ganz fassen. Aber sie helfen uns, sein Geheimnis zu berühren und unsere Beziehung zu ihm auszudrücken. So beten wir:

Jesus-Litanei

- V** Jesus, du Sohn Gottes, – **A** erbarme dich unser.
- V** Jesus, du unser Herr, –
- V** Jesus, du unser Retter, –
- V** Jesus, du unser Erlöser, –
- V** Jesus, du unser guter Hirt, –
- V** Jesus, du Alpha und Omega, Anfang und Ende, –
- V** Jesus, du Brot des Lebens, –
- V** Jesus, du Licht auf unserem Weg, –
- V** Jesus, du Sonne unseres Lebens, –
- V** Jesus, du lebendiges Wasser, –
- V** Jesus, du Tür zum Leben, –
- V** Jesus, du unser Weinstock, –
- V** Jesus, du unser Weg, –
- V** Jesus, du unsere Wahrheit, –
- V** Jesus, du unser Leben, –
- A** Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner.

Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern (GL 357,1)

1. *Wie schön leuchtet der Morgenstern, / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn / uns herrlich aufgegangen. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / du hältst mein Herz gefangen. / Lieblich, freundlich, / schön und prächtig, groß und mächtig, reich an Gaben, / hoch und wunderbar erhaben.*

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, der uns die frohe Botschaft gebracht hat.
- A** Komm, Herr Jesus, und steh uns bei, dass wir alle Zeit mit dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Vater unser

Segensgebet (nach Offb 22,21)

Die Gnade des Herrn Jesus sei mit uns allen!

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Mariengruß (GL 886,1+2)

1. *Sei begrüßt, du Gnadenreiche, / in des Himmels Herrlichkeit! / Sei begrüßt, du Engelgleiche, / aus dem Tale dieser Zeit.*
2. *Du hast uns das Licht geboren, / die Erlösung und das Heil. / Was vor Zeiten wir verloren, / ward uns neu durch dich zuteil.*

Am 2. Juli haben wir das Fest „Mariä Heimsuchung“ gefeiert. Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth. Diese sagt zu Maria: „Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ (Lukas 1,34)